

„Das Argument des Tages“

Leuna: Aus der Überlegung, daß die Losung „Jeder Genosse ein Agitator“ von vielen Mitgliedern und Kandidaten noch nicht in die Tat umgesetzt wurde, und um alle Werktätigen in die tägliche Agitation einzubeziehen, entstand in der Parteiorganisation des Leuna-Werkes der Gedanke, allen Parteigruppenorganisatoren „Das Argument des Tages“ in die Hand zu geben. Dieses Argument wird von Genossen der Agitprop-Kommission der Kreisleitung ausgearbeitet. Es umfaßt nicht mehr als eine Seite und behandelt nur ein spezielles Problem. Damit wird erreicht, daß in allen Grundorganisationen die wichtigsten politischen Tagesfragen diskutiert werden.

In der bisherigen Arbeit mit dem Argument des Tages wurden in einigen Grundorganisationen gute Erfahrungen gesammelt. So zum Beispiel in der Grundorganisation 3/5, und zwar in der Parteigruppe K-Leim-Fabrik. Hier organisiert der Parteigruppenorganisator Aussprachen mit allen Kolleginnen und Kollegen in der Frühstücksbzw. Mittagspause, wo das Argument des Tages vorgelesen wird. Im Anschluß daran wird kurz darüber diskutiert. Dann wird das Argument des Tages an die Wandzeitung geheftet, damit auch die Kolleginnen und

Kollegen, die an der Diskussion nicht teilnehmen konnten, Gelegenheit haben, es zu lesen. Die Parteileitung der Grundorganisation 3/5 wertet regelmäßig diese Aussprachen aus, indem sie jeweils einen Parteigruppenorganisator vor der Leitung über die Arbeit mit dem Argument berichten läßt.

Eine weitere gute Methode gibt es auch in den Grundorganisationen der bautechnischen Abteilung. In den Grundorganisationen 8/1a und 8/1b ergänzen die Sekretäre, sofort nach Erhalt des Argumentes, auf der Rückseite desselben die Ausführungen mit der jeweiligen konkreten Aufgabenstellung für die einzelnen Parteigruppenbereiche. Diese konkrete Aufgabenstellung bezieht sich besonders auf die Durchführung bestimmter Maßnahmen zur Erfüllung des Chemieprogramms auf dem Bausektor.

Das Argument des Tages erscheint in der Regel zweimal wöchentlich. In letzter Zeit wurde der Kopf der Argumentation verändert. Sie erscheinen jetzt unter solchen Überschriften, wie: „Wußtest Du schon, Kollege?“ „Was sagst Du dazu?“ „Nun schlägt's dreizehn!“ „Keine Märchen, sondern Tatsachen.“

Aus einem Bericht
der Kreisleitung Leuna



Aus Leser- und Lesertiefen Zuschriften

Den Frauenausschüssen mehr Beachtung schenken

Überall in unserer Republik, ob in den Industriebetrieben, den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften oder in staatlichen Institutionen, spielen die Frauen eine immer größere Rolle im wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben. Das kommt besonders in der Tätigkeit der vielen Frauenausschüsse zum Ausdruck.

Leider werden jedoch von einigen Partei- und Gewerkschaftsleitungen gerade

die Frauenausschüsse immer noch recht stiefmütterlich behandelt.

Folgend bringen wir zwei Briefe von Genossinnen, die in Frauenausschüssen tätig sind, zum Abdruck. Wir empfehlen allen Parteimitgliedern, in diesem Zusammenhang noch einmal den Artikel der Genossin Lotte Ulbricht über die „Bedeutung und Aufgaben der Frauenausschüsse in den LPG“ in Nr. 9/59 des „Neuen Weg“ zu lesen. Die Redaktion.